

17:45

FLEISSIG DREHEN

Zuerst müssen ein paar Löcher gebohrt werden. Bei 50 bis 80 cm dickem Eis eine gute Methode, um sich bei Minustemperaturen warmzuhalten



FRÜHLING IN NORWEGEN: Eis-Quappen

Überall zwitschern die Vögel und die Pflanzen zeigen erstes Grün: der Frühling hat begonnen. Bei uns! In Norwegen sieht die Sache ganz anders aus: Dort liegt jetzt noch Schnee und viele Gewässer sind mit einer dicken Eisschicht überzogen. Selbst in ganz normalen Wintern geht dort die Eisangel-Saison mindestens bis Ende März. Hauptfisch ist natürlich der Barsch, klar. Aber es gibt noch viele andere Fischarten, die sich gezielt durchs Eis angeln lassen. Und dazu zählt auch die Quappe! Also haben wir uns auf nach Gjøvik in Süd-Norwegen gemacht, um es dort im Mjøsa-See beim Nachtangeln auf dicke Quappen zu versuchen. Und es hat geklappt ...

Geir Sivertzen vom Touristkontor Gjøvik und Frank Schlichting haben die Quappen durchs Eisloch gezerrt, Tobias Dreimann war mit der Kamera dabei.

17:50



STINTFETZEN Die Montage ist ganz simpel: 40 g-Seitenblei und ein etwa 30 cm langes Vorfach mit Einzelhaken und Stintfetzen

AUF UND AB

Die Montage wird zum Grund hinabgelassen und dann immer wieder mit kurzen Pausen für 5 bis 10 cm vorsichtig angehoben

17:55



18:33



ERSTE QUAPPE Etwa eine Stunde nach Sonnenuntergang kommen der erste Biss und die erste Quappe. Das 62 cm-Exemplar hat gerade so durchs Eisloch gepasst

18:45



LEUCHTBLINKER Die Montage von Geir Sivertzen sieht etwas anders aus. Er angelt mit einem Blinker mit Leuchtdiode und einem Stück Saibling als Köder

18:50



ANLOCKEN
Der Blinker befindet sich etwa 15 cm vorm Köder und hat nur die Aufgabe, die Quappen anzulocken

EISLOCH-DRILL

Der nächste Biss, ein guter Fisch! Geir dreht die Quappe ganz vorsichtig aus 20 m Tiefe hinauf

19:55



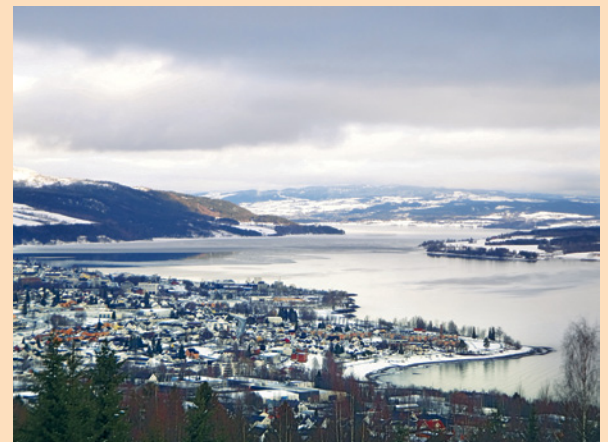
20:15



QUAPPEN-STRECKE Der Fang nach zweieinhalb Stunden Aus-harren in der Kälte: eine 66er und eine 62er Quappe

SO GEHT'S: Nicht ohne Guide!

Eins muss natürlich gesagt werden: Man kann nicht einfach nach Norwegen fahren, irgendwo ein Eisloch bohren und hoffen, dass eine Quappe beißt. Uns hat der **Angel-Guide Terje Spjelkavik** ganz gezielt zum Fisch geführt. Alle Informationen zu Gewässer, Angelmethode, Bekleidung, Unterkunft und Angelguide gibt es bei Geir Sivertzen. Er angelt selbst, versteht Deutsch und hilft gerne bei der Organisation einer Quappen-Tour: **Kontakt: Geir Sivertzen, Tourismus-Region Gjøvik, Jernbanetorget 3, 2821 Gjøvik, Norwegen, Tel. 0047 61146710, E-Mail: gs@gjovik.com**



Riesig: Der Mjøsa ist mit über 100 km Länge der größte See Norwegens und hat einen super Quappenbestand. Im Vordergrund ist die Stadt Gjøvik zu sehen